



Sammlung Theaterzettel

Mamzelle Nitouche

Huth, Erwin

1908-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 1. Februar 1908.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen

Mamzelle Nitouche.

Operette in 4 Akten von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von **Hervé**.
In Szene gesetzt von Emil Hecht. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Graf von Chateau-Gibus, Major	Karl Neumann-Hoditz	Célestin, Organist	Alfred Sieder
Fernand v. Champlatreux, Leutnant	Fritz Vogelstrom	Erste Pensionärin	Bertha Luppold
Gustav,) Offiziere	(Emil Kratzmann	Zweite Pensionärin	Luise Striebe
Robert,)	(Heinz Martin	Dritte Pensionärin	des Klosters } Else Wiesheu
Der Direktor des Theaters von		Vierte Pensionärin	Margarethe Ziehl
Pontaroy	Emil Hecht	Die Pförtnerin	Elise de Lank
Paulineau, Regisseur	Felix Krause	Loriot, Brigadier	Gustav Kallenberger
Corinne,)	Traute Carlsen	1.) Soldat	(Karl Lobertz
Gimblette,) Schauspielerinnen	Paula Schultze	2.) Soldat	(Georg Maudanz
Lydia,)	Therese Weidmann		Pensionärinnen des Klosters. Schauspieler und
Sylvia,)	Anna Garth		Schauspielerinnen. Theater-Personal und Theater-
Die Oberin des Klosters	Julie Sanden		Besucher. Offiziere. Soldaten, Diener.
Denise von Flavigny, Pensionärin	Else Tuschkau		

Ort der Handlung: Pantaroy, im Kloster, im Theater und in der Kaserne. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung **6¹/₂ Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Ende **9³/₄ Uhr**

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Ermässigte Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze.		Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang,	" 2.— " "	Galerieloge	" —.70 " "
Reserveloge III. Rang,	" 1.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Nichtnumerierte Plätze.	
Loge I. Rang,	" 2.50 " "	Stehplatz im Parkett	" 1.50 " "
Loge II. Rang,	" 2.— " "	Parterre	" 1.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 2. Februar 1908.

Im Hoftheater:

28. Vorstellung im Abonnement D.

Lohengrin.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Fräulein Josette — meine Frau.

Anfang 7¹/₂ Uhr.